

Traditionelles Stundenrennen

Das traditionelle Stundenrennen des Kartsportvereins Ostfriesland am 1. Mai war in diesem Jahr von zahlreichen Ausfällen geprägt. Schon im Warm-up platzte der Motor des Teams um Dominik Wilken. Bitter für ihn, denn ein neuer Rennmotor ist bis zum Saisonende im Juni nicht mehr zu beschaffen und so wird er auch im Brookmerland-Cup nicht mehr an den Start gehen können.

Die verbleibenden fünf Teams wurden mit einem „Le Mans“-Start ins Rennen geschickt. Dabei machte Alexander Bartz (Team Bartz / Wagner) auf Anhieb mit einem Blitzstart vom letzten Platz aus zwei Positionen gut. Nach dem Fahrerwechsel fiel das Team kurzfristig um einen Platz zurück, doch in der 22. Minute brachte der Ausfall des zu diesem Zeitpunkt an 2. Position fahrenden Teams Freese / Aeilts (Radbolzenbruch) erneut einen Platzgewinn. Zwei kleinere technische Defekte und ein Schaden am Auffahrschutz warfen Bartz / Wagner dann aber um mehr als zwei Minuten auf den vierten und bis dahin letzten Platz zurück.



In der 43. Minute fiel das in Führung liegende Team Petersen / Koch durch Bruch des Krümmers aus und so schien Team de Vries / Stix mit 3 Runden Vorsprung einem sicheren Sieg entgegen zu fahren. Doch in der vorletzten Minute wurde Stix plötzlich langsam. Mit dem letzten Tropfen Benzin erreichte er gerade noch die Boxengasse.

Nach kurzem Auftanken brachte das Team bis zum Schwenken der Zielflagge seine Rennmaschine nicht mehr in Gang und Team Weets (Jakob & Nicolas), das ein problemloses Rennen hinlegte, freute sich über den geschenkten, aber hoch verdienten Sieg und den Wanderpokal genauso, wie Team Bartz / Wagner über den 2. Platz.

Die schnellste Runde fuhr Alexander Bartz mit 34:43 Sekunden. Die meisten Runden (99) fuhren Nicolas & Jakob Weets. Das entspricht einer Gesamtstrecke von rund 62



Kilometern.

1. Weets / Weets
2. Bartz / Wagner
3. de Vries / Stix
4. Petersen / Koch
5. Aeilts / Freese

